

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

Weinmosternte

1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 210231 – 750008

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
1 Allgemeine Angaben über Witterung	6
2 Erlöse für Mostverkäufe während der Lese	6
3 Ende der Lese (einschl. Spätlese)	7
4 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen	
4.1 Weinmost insgesamt	8
4.2 Weißmost	12
4.3 Rotmost	16
5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten	20

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann.

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesländer mit Weinbau
(Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württem-
berg, Bayern, Saarland)

Erschienen im Februar 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis: DM 4,--

Jahresbezugspreis DM 16,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Auf Grund der Ergebnisse der "Ergänzenden Erntermittlung" wurde für das Jahr 1975 eine Weinmosternte von rd. 9,2 Mill. hl festgestellt. Dabei ist ein einfacher relativer Standardfehler von 1,0 % zu berücksichtigen. Das Ergebnis der Ernte von Weinmost insgesamt übertrifft somit das des Jahres 1974 um rd. 36 % bzw. um 2,44 Mill. hl. Da die Hektarerträge nur um rd. 32 % von 82,0 hl auf 108,8 hl/ha angestiegen sind, ist zu folgern, daß ein Teil der hohen Ernte auf die um rd. 2 % angewachsene Rebfläche im Ertrag zurückzuführen ist. Die gesamte Ernte setzt sich zu 88 % aus Weißmost (8,1 Mill. hl und 109,2 hl/ha) und zu 12 % aus Rotmost und Most aus gemischten Beständen (1,1 Mill. hl und 105,7 hl/ha) zusammen.

Der Witterungsablauf eines Jahres hat für den Weinbau in Deutschland einen besonderen Einfluß auf die Erntemenge, auf erzielbare Qualitäten und auf die Reifeentwicklung der Rebsorten. Das Weinjahr 1975 ist in hohem Maße durch einen witterungsbedingten unterschiedlichen Entwicklungsverlauf gekennzeichnet. So brachte der Winter 1974/75 bei äußerst milden Temperaturen durch reichlichen Niederschlag einen Ausgleich des seit einigen Jahren bestehenden Defizits im Wasserhaushalt des Bodens. Da auch die Reben überwiegend mit einer guten Holzreife in die Winterperiode gegangen waren, kam es kaum zu Schäden durch Winterfröste und zu einem frühzeitigen und gleichmäßigen Austrieb der Reben, der zu dieser Zeit bereits große Erwartungen weckte. Sie wurden jedoch bald dadurch gedämpft, daß eine kühle und sehr wechselhafte Witterung in den Monaten Mai und Juni eine um ca. eine Woche gegenüber dem langjährigen Mittelwert verspätete Rebblüte bewirkte. In guten Lagen kam es zu einem raschen Blüteverlauf, während in weniger begünstigten Lagen eine gewisse Verzögerung festzustellen war. Die Schäden durch Verrieseln hielten sich jedoch - von Ausnahmen abgesehen - in Grenzen. Trotzdem konnte auf Grund der Erfahrungswerte - zu ganz überragenden Jahrgängen ist eine frühe (1. Drittel Juni) und schnell ablaufende Blüte erforderlich - schon zu diesem Zeitpunkt kein Jahrhundertjahrgang mehr erwartet werden. Die sehr sonnigen Sommermonate ließen die Erwartungen dann wieder beträchtlich ansteigen, da es infolge reichlich vorhandener Feuchtigkeit und hoher Temperaturen zu einer ungestörten Pflanzen-

entwicklung gekommen war. Bereits zu Beginn des Monats September trat vor allem bei frühreifenden Sorten und in besonders gefährdeten Lagen eine in diesem Ausmaß nicht erwartete Fäulnis auf. Von diesem Zeitpunkt an setzten vor allem im Süden vermehrte Niederschläge verbunden mit anhaltendem Nebel ein, so daß die Lese und Vorlese schon ab Mitte September begann. Die nördlicheren Anbauggebiete waren diesmal durch eine etwas trockenere Witterung begünstigt.

Die Lese wurde bei frühreifenden Sorten wegen des sehr hohen Botrytis-Befalls allgemein rasch durchgeführt. Bei spätreifenden Sorten war jedoch eine länger andauernde Lese festzustellen, da die Winzer auf höhere Öchslegrade zur Einstufung in die höheren Prädikatsklassen warteten. Eine sehr günstige, trockene Witterung unterstützte diese Absicht, so daß man verallgemeinernd von einem Jahrgang der später reifenden Rebsorten sprechen kann. So ist auch viel Lob über das Weinjahr 1975 aus den Rieslinganbaugebieten zu vernehmen. In diesem Zusammenhang darf aber auch auf das sowohl in Menge und Qualität überragende Ergebnis in Franken aufmerksam gemacht werden.

Wenn auch der Jahrgang 1975 in Bezug auf Menge und Güte recht unterschiedlich zu bewerten ist, so steht doch fest, daß nach Abwägung aller Faktoren das Jahr 1975 über die drei vorausgegangenen Jahre (1972-1974) gestellt werden muß. Der überragende Jahrgang 1971 dürfte dagegen nur vereinzelt erreicht worden sein. Dieser Sachverhalt wird besonders in dem diesmal erreichten durchschnittlichen Mostgewicht von 75 Grad Oechsle für Weinmost insgesamt deutlich. Die vergleichbaren Werte belaufen sich für die Jahre 1974 auf 68 Grad, 1973: 71 Grad, 1972: 63 Grad und 1971: 83 Grad. Der durchschnittliche Säuregehalt für Weinmost insgesamt liegt bei 9,0 Promille (1974: 10,0 Promille); er deutet auf einen ausgewogenen, harmonischen Jahrgang hin.

Nach den in den Rechtsvorschriften der Bundesländer festgelegten Mindestmostgewichten waren vom eingebrachten Weißmost rd. 2 Prozent für die Erzeugung von Tafelwein, rd. 44 Prozent für Qualitätswein und rd. 54 Prozent für Qualitätswein mit Prädikat geeignet. Vom

Rotmost und Most aus gemischten Beständen hatten rd. 4 Prozent die Eignung zur Tafelweinerzeugung, rd. 64 Prozent die für Qualitätsweinerzeugung und rd. 32 Prozent entsprachen den Anforderungen für die Bereitung von Qualitätswein mit Prädikat. Diese Übersicht über die Eignung der Moste kam dem Urteil der amtlichen Prüfstellen nicht vorgreifen und kellerwirtschaftliche Maßnahmen naturgemäß auch nicht berücksichtigen. Sie vermittelt lediglich einen Überblick über die qualitative Einstufung der Ernte während der Lese.

Trotz der gegenüber 1974 erheblich größeren Erntemenge traten im großen und ganzen keine Einlagerungsschwierigkeiten auf. Während der Lese wurden sogar weniger (15 % der Gesamternte) als 1974 (17 %) verkauft. Die durchschnittlichen Herbstpreise lagen diesmal bei 125 DM/hl. Sie übertrafen damit das Vorjahresergebnis (89 DM/hl) um 36 DM/hl und lassen damit auch Rückschlüsse auf die erheblich höhere Qualität des Jahrgangs zu.

1 Allgemeine Angaben
in % der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bay- ern	Saar- land	Bundesgebiet		
							Novem- ber	Okto- ber	Novem- ber
							1975	1974	1974
Wetterschäden									
keine	100	100	99	97	97	100	98	96	75
schwache	-	-	1	2	2	-	2	3	9
mittlere	-	-	-	1	1	-	0	1	9
starke	-	-	-	-	-	-	-	0	7
Niederschläge									
zu gering	25	27	8	8	25	-	10	5	1
ausreichend	75	73	92	89	75	100	88	92	24
zu hoch	-	-	-	3	-	-	2	3	75
Temperaturverlauf									
ungünstig	25	5	-	5	-	-	2	4	85
normal	75	73	66	59	56	-	62	57	14
günstig	-	22	34	36	44	100	36	39	1
Sonnenscheindauer									
zu gering	25	24	13	13	10	-	13	12	96
genügend	75	76	79	71	72	-	74	70	4
reichlich	-	-	8	16	18	100	13	18	0
Witterung für die Reben und Trauben									
schlecht	-	-	-	2	-	-	1	2	69
mittel	75	57	36	42	32	-	39	38	30
gut	25	43	64	56	68	100	60	60	1

2 Erlöse für Mostverkäufe während der Lese

Land	Anteil der Ver- käufe an Gesamt- ernte %	Weinmost insgesamt		Weißmost		Rotmost	
		1975	1974	1975	1974	1975	1974
		DM je hl					
Hessen	7	133	128	132	127	238	225
Rheinland-Pfalz	19	112	80	119	83	75	62
Baden-Württemberg	4	238	198	235	191	244	216
Bayern	19	232	220	230	219	296	270
Saarland	2	80	90	80	90	-	-
Insgesamt	15	125	89	130	92	97	74

3 Ende der Lese (einschließlich Spätlese)

in % der ausgewerteten Meldungen

Rebsorten Länder mit Weinbau	bis 30.Sept.	1. bis 10. Okt.	11. bis 20.Okt.	21. bis 31.Okt.	1. bis 10. Nov.	11. bis 20.Nov.	21. bis 24.Nov.	ab 25. Nov.
<u>Müller-Thurgau</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	75	25	-	-	-	-
Hessen	11	50	36	3	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	3	33	45	15	2	2	-	-
Baden-Württemberg	-	62	31	6	1	-	-	-
Bayern	2	38	53	7	-	-	-	-
Saarland	57	43	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2	47	39	10	1	1	-	-
1974	0	13	49	30	6	2	0	0
<u>Riesling, Weißer</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	25	50	25	-	-	-
Hessen	-	6	14	46	28	6	-	-
Rheinland-Pfalz	0	2	14	37	34	11	1	1
Baden-Württemberg	-	4	25	56	12	3	-	-
Bayern	-	4	36	32	16	12	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	0	3	20	45	23	7	1	1
1974	-	1	8	46	32	12	0	1
<u>Silvaner, Grüner</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	100	-	-	-	-	-
Hessen	-	5	45	45	5	-	-	-
Rheinland-Pfalz	0	5	36	44	11	3	0	1
Baden-Württemberg	-	13	38	43	5	1	-	-
Bayern	-	5	41	39	12	3	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	0	8	38	43	8	2	0	1
1974	1	1	23	57	15	2	-	1
<u>Burgunder, Blauer Spät</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	33	50	17	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	18	32	28	13	5	3	1	-
Baden-Württemberg	-	9	39	43	8	1	-	-
Bayern	-	20	40	10	30	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3	14	37	36	8	2	0	-
1974	-	4	37	52	6	1	-	-
<u>Portugieser, Blauer</u>								
Nordrhein-Westfalen	-	-	33	67	-	-	-	-
Hessen	-	-	50	50	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	19	47	26	4	3	1	-	-
Baden-Württemberg	-	56	36	8	-	-	-	-
Bayern	8	50	42	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	8	52	32	7	1	0	-	-
1974	2	27	48	21	1	1	-	0

4 Mostertrag, Mostgewicht,4.1 Weinmost

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Nordrhein-Westfalen	14	75,8	1 061
2	Hessen	3 291	91,5	301 000
3	Hessische Bergstraße	361	91,7	33 093
4	Rheingau	2 930	91,4	267 907
5	Rheinland-Pfalz	57 716	115,1	6 642 371
6	Koblenz	8 179	107,3	877 763
7	Trier	9 033	140,0	1 264 812
8	Rheinhessen-Pfalz	40 504	111,1	4 499 796
9	Ahr	482	103,7	49 966
10	Mittelrhein	845	94,3	79 667
11	Bacharach	382	103,9	39 696
12	Rhein-Burgenu	463	86,3	39 971
13	Mosel-Saar-Ruwer	11 610	138,5	1 607 735
14	Bernkastel	6 590	140,1	923 578
15	Obermosel	898	169,1	151 807
16	Saar-Ruwer	1 860	124,1	230 846
17	Zell/Mosel	2 262	133,3	301 504
18	Nahe	4 271	93,1	397 636
19	Bad-Kreuznach	2 728	93,6	255 371
20	Schloß-Böckelheim	1 543	92,2	142 265
21	Rheinhessen	20 051	106,3	2 131 750
22	Bingen	6 566	110,2	723 581
23	Nierstein	8 266	101,9	842 357
24	Wonnegau	5 219	108,4	565 812
25	Rheinpfalz	20 457	116,1	2 375 617
26	Südliche Wein- straße	10 922	120,2	1 313 190
27	Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	9 535	111,4	1 062 427

Säuregehalt und Qualitätsstufen

insgesamt

trag		Davon geeignet für								Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat				
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht			
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle			
73	9,5	-	-	107	67	954	74	1		
77	10,1	1 244	57	142 308	71	157 448	82	2		
73	9,9	1 244	57	20 406	70	11 443	81	3		
77	10,2	-	-	121 902	71	146 005	82	4		
75	9,0	93 769	57	2 967 622	68	3 580 980	81	5		
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
74	8,6	687	58	21 400	67	27 879	79	9		
77	9,8	807	57	26 080	69	52 780	81	10		
76	9,3	183	58	14 287	69	25 226	80	11		
77	10,3	624	56	11 793	69	27 554	82	12		
75	10,0	19 260	56	553 555	67	1 034 920	79	13		
76	9,6	3 758	57	244 251	68	675 569	80	14		
64	10,3	13 051	56	124 851	64	13 905	76	15		
75	10,3	568	58	78 578	68	151 700	78	16		
75	10,5	1 883	54	105 875	67	193 746	79	17		
77	8,8	1 358	54	127 571	69	268 707	81	18		
78	8,5	.	.	73 847	69	181 524	81	19		
76	9,3	1 358	54	53 724	68	87 183	82	20		
76	8,6	12 776	57	1 011 191	69	1 107 783	82	21		
75	8,6	2 846	55	364 912	69	355 823	82	22		
76	8,8	2 004	55	376 682	69	463 671	82	23		
76	8,3	7 926	58	269 597	70	288 289	82	24		
75	8,6	58 881	58	1 227 825	68	1 088 911	82	25		
74	8,6	29 855	57	704 510	68	578 825	82	26		
75	8,6	29 026	58	523 315	69	510 086	82	27		

4 Mostertrag, Mostgewicht,

4.1 Weinmost

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
1	Baden-Württemberg	20 672	94,6	1 955 136
2	Württemberg 1)	7 603	103,5	786 640
3	Remstal-Stuttgart	1 360	75,7	102 963
4	Württembergisch Unterland	5 984	109,9	657 498
5	Kocher-Jagst-Tauber	255	101,4	25 907
6	Baden	13 069	89,4	1 168 496
7	Badische Bergstraße- Kraichgau	2 028	97,0	196 720
8	Badisches Frankenland	471	92,2	43 372
9	Bodensee	280	69,7	19 531
10	Markgräflerland	2 954	86,7	256 235
11	Kaiserstuhl-Tuniberg	4 301	90,3	388 234
12	Breisgau	1 320	97,7	129 066
13	Ortenau	1 715	78,9	135 338
14	Bayern	3 194	102,9	328 726
15	Unterfranken	3 106	103,0	319 933
16	Maindreieck	2 360	102,3	241 400
17	Mainviereck	134	97,0	12 993
18	Steigerwald	612	107,1	65 540
19	Mittelfranken	69	94,3	6 508
20	Übrige Gebiete	19	120,3	2 285
21	Saarland	83	156,2	12 980
22	Bundesgebiet	84 970	108,8	9 241 274
23	1974	83 028	82,0	6 805 291
24	D 1969/1974	76 958	101,4	7 803 706

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeord

Säuregehalt und Qualitätsstufen
insgesamt

trag		Davon geeignet für								Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat				
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht			
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle			
75	9,0	82 481	63	1 035 134	70	837 521	81	1		
73	9,1	1 173	54	458 333	69	327 134	79	2		
74	9,5	848	53	37 068	69	65 047	78	3		
73	9,1	310	55	412 445	69	244 743	79	4		
77	7,7	15	50	8 781	69	17 111	81	5		
76	9,0	81 308	63	576 801	71	510 387	83	6		
74	9,0	24 011	64	90 872	70	81 837	81	7		
79	7,4	291	65	6 921	70	36 160	81	8		
80	9,6	257	61	2 229	72	17 045	82	9		
73	8,9	7 788	63	169 851	70	78 596	81	10		
78	9,1	23 573	63	181 146	72	183 515	85	11		
75	9,1	18 643	63	57 443	72	52 980	83	12		
76	9,2	6 745	62	68 339	71	60 254	82	13		
80	7,2	12 626	70	175 207	75	140 893	85	14		
80	7,2	10 739	69	171 122	75	138 072	85	15		
79	7,1	6 710	68	130 697	75	103 993	86	16		
75	9,0	727	64	8 378	71	3 888	86	17		
81	7,3	3 302	72	32 047	79	30 191	85	18		
82	7,2	1 887	77	3 082	83	1 539	84	19		
81	9,3	-	-	1 003	72	1 282	88	20		
73	9,0	-	-	9 978	67	3 002	79	21		
75	9,0	190 120	61	4 330 356	69	4 720 798	81	22		
68	10,0	544 117	56	4 627 861	67	1 633 313	78	23		
.	.	.	.	.	.	.	.	24

net sind.

4 Mostertrag, Mostgewicht,

4.2 Weiß

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
		ha	hl	
1	Nordrhein-Westfalen	12	75,5	906
2	Hessen	3 219	91,6	294 949
3	Hessische Bergstraße	359	91,7	32 913
4	Rheingau	2 860	91,6	262 036
5	Rheinland-Pfalz	53 894	114,0	6 141 967
6	Koblenz	7 823	107,3	839 613
7	Trier	9 028	140,0	1 264 245
8	Rheinhessen-Pfalz	37 043	109,0	4 038 109
9	Ahr	205	101,5	20 798
10	Mittelrhein	836	94,3	78 865
11	Bacharach	380	103,9	39 487
12	Rhein-Burgenua	456	86,4	39 378
13	Mosel-Saar-Ruwer	11 605	138,5	1 607 168
14	Bernkastel	6 589	140,2	923 463
15	Obermosel	898	169,1	151 807
16	Saar-Ruwer	1 856	124,1	230 394
17	Zell/Mosel	2 262	133,3	301 504
18	Nahe	4 221	92,8	391 912
19	Bad-Kreuznach	2 691	93,3	251 166
20	Schloß-Böckelheim	1 530	92,0	140 746
21	Rheinhessen	18 985	105,1	1 994 682
22	Bingen	6 105	109,4	667 663
23	Nierstein	7 972	100,9	804 505
24	Wonnegau	4 908	106,5	522 514
25	Rheinpfalz	18 042	113,5	2 048 542
26	Südliche Weinstraße	10 391	119,7	1 243 415
27	Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	7 651	105,2	805 127

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	
Grad Öchsle	Pro mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
73	9,8	-	-	107	67	799	74	1
77	10,2	1 244	57	140 751	71	152 954	82	2
73	9,9	1 244	57	20 226	70	11 443	81	3
77	10,2	-	-	120 525	71	141 511	82	4
76	9,0	57 254	57	2 575 726	69	3 508 987	81	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
72	9,1	20	55	8 569	67	12 209	76	9
77	9,8	791	57	25 796	69	52 278	81	10
76	9,3	183	58	14 287	69	25 017	80	11
77	10,3	608	56	11 509	69	27 261	82	12
75	10,0	19 245	56	553 105	67	1 034 818	79	13
76	9,6	3 752	57	244 167	68	675 544	80	14
64	10,3	13 051	56	124 851	64	13 905	76	15
75	10,3	559	58	78 212	68	151 623	78	16
75	10,5	1 883	54	105 875	67	193 746	79	17
77	8,8	1 285	54	123 631	69	266 996	81	18
78	8,5	.	.	70 978	70	180 188	81	19
77	9,3	1 285	54	52 653	68	86 808	82	20
76	8,6	10 876	57	892 181	69	1 091 625	82	21
75	8,6	1 743	56	320 666	69	345 254	82	22
77	8,8	2 004	55	342 223	69	460 278	82	23
77	8,4	7 129	58	229 292	70	286 093	82	24
76	8,6	25 037	57	972 444	69	1 051 061	82	25
75	8,6	20 837	57	654 375	68	568 203	82	26
77	8,7	4 200	57	318 069	70	482 858	82	27

4 Mostertrag, Mostgewicht,

4.2 Weiß

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Baden-Württemberg	13 782	95,9	1 321 518
2	Württemberg 1)	3 461	103,8	359 344
3	Remstal-Stuttgart	636	79,4	50 469
4	Württembergisch- Unterland	2 560	110,1	286 117
5	Kocher-Jagst-Tauber	225	100,8	22 679
6	Baden	10 320	93,2	962 174
7	Badische Bergstraße- Kraichgau	1 682	97,2	163 491
8	Badisches Frankenland	451	91,8	41 411
9	Bodensee	168	81,7	13 706
10	Markgräflerland	2 578	90,7	233 946
11	Kaiserstuhl-Tuniberg	3 205	93,2	298 792
12	Breisgau	1 077	102,5	110 385
13	Ortenau	1 160	86,6	100 443
14	Bayern	3 152	103,1	324 849
15	Unterfranken	3 065	103,2	316 200
16	Maindreieck	2 349	102,3	240 298
17	Mainviereck	113	97,4	11 001
18	Steigerwald	603	107,6	64 901
19	Mittelfranken	69	94,3	6 508
20	Übrige Gebiete	18	118,9	2 141
21	Saarland	83	156,2	12 980
22	Bundesgebiet	74 142	109,2	8 097 169
23	1974	72 173	83,2	6 007 075
24	D 1969/1974	66 185	101,2	6 695 434

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeord

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most

trag		Davon geeignet für								Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat				
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht			
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad-Öchsle			
74	8,9	69 961	63	698 606	70	552 951	81	1		
74	9,1	514	56	181 424	69	177 406	80	2		
76	9,6	494	56	16 489	68	33 486	80	3		
74	9,2	20	53	157 317	69	128 780	80	4		
77	7,7	-	-	7 579	69	15 100	81	5		
74	8,8	69 447	63	517 182	71	375 545	82	6		
74	8,9	14 182	63	77 302	70	72 007	81	7		
79	7,4	130	63	6 626	70	34 655	81	8		
79	8,8	257	61	930	69	12 519	80	9		
72	8,7	7 783	63	166 034	70	60 129	80	10		
76	8,7	23 217	63	159 568	72	116 007	83	11		
74	8,9	18 442	63	50 981	72	40 962	82	12		
74	9,3	5 436	61	55 741	70	39 266	81	13		
80	7,2	12 565	70	172 626	75	139 658	85	14		
80	7,2	10 678	69	168 685	75	136 837	85	15		
79	7,1	6 697	68	130 285	75	103 316	86	16		
75	9,0	679	63	6 992	71	3 330	86	17		
82	7,2	3 302	72	31 408	79	30 191	85	18		
82	7,2	1 887	77	3 082	83	1 539	84	19		
82	9,3	-	-	859	72	1 282	88	20		
73	9,0	-	-	9 978	67	3 002	79	21		
76	9,0	141 024	61	3 597 794	70	4 358 351	81	22		
68	10,1	508 596	56	3 995 161	67	1 503 318	77	23		
70	10,0	.	.	.	.	.	.	24

net sind.

4 Mostertrag, Mostgewicht,

4.3 Rot

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Nordrhein-Westfalen	2	77,3	155
2	Hessen	72	84,0	6 051
3	Hessische Bergstraße	2	89,8	180
4	Rheingau	70	83,9	5 871
5	Rheinland-Pfalz	3 822	130,9	500 404
6	Koblenz	356	107,2	38 150
7	Trier	5	.	.
8	Rheinhessen-Pfalz	3 461	133,4	461 687
9	Ahr	277	105,3	29 168
10	Mittelrhein	9	.	.
11	Bacharach	2	.	.
12	Rhein-Burgenau	7	.	.
13	Mosel-Saar-Ruwer	5	.	.
14	Bernkastel	1	.	.
15	Obermosel	-	-	-
16	Saar-Ruwer	4	.	.
17	Zell/Mosel	0	.	.
18	Nahe	50	.	.
19	Bad-Kreuznach	37	.	.
20	Schloß-Böckelheim	13	.	.
21	Rheinhessen	1 066	128,6	137 068
22	Bingen	461	121,3	55 918
23	Nierstein	294	128,7	37 852
24	Wonnegau	311	139,2	43 298
25	Rheinpfalz	2 415	135,4	327 075
26	Südliche Weinstraße	531	131,4	69 775
27	Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	1 884	136,6	257 300

*) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

Säuregehalt und Qualitätsstufen
 most*)

trag		Davon geeignet für						Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat		
Most- ge- wicht	Säure- ge- halt	Most- menge	durchschnittliches Most- gewicht	Most- menge	durchschnittliches Most- gewicht	Most- menge	durchschnittliches Most- gewicht	
Grad Öchsle	Pro- mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	
75	8,0	-	-	-	-	155	75	1
82	8,6	-	-	1 557	73	4 494	86	2
71	9,4	-	-	180	71	-	-	3
83	8,6	-	-	1 377	73	4 494	86	4
69	8,2	36 515	58	391 896	68	71 993	82	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
75	8,2	667	58	12 831	67	15 670	82	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	20
70	8,3	1 900	56	119 010	69	16 158	84	21
71	8,6	1 103	55	44 246	69	10 569	84	22
71	8,8	.	.	34 459	70	3 393	84	23
69	7,6	797	58	40 305	68	2 196	81	24
68	8,2	33 844	58	255 381	68	37 850	81	25
68	8,0	9 018	56	50 135	68	10 622	81	26
68	8,2	24 826	59	205 246	68	27 228	82	27

4 Mostertrag, Mostgewicht,

4.3 Rot

Lfd. Nr.	Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Moster	
			je ha	ins- gesamt
			ha	hl
1	Baden-Württemberg	6 890	92,0	633 618
2	Württemberg 1)	4 142	103,2	427 296
3	Remstal-Stuttgart	724	72,5	52 494
4	Württembergisch- Unterland	3 384	109,7	371 381
5	Kocher-Jagst-Tauber	30	105,9	3 228
6	Baden	2 749	75,1	206 322
7	Badische Bergstraße- Kraichgau	345	96,2	33 229
8	Badisches Franken- land	20	100,4	1 961
9	Bodensee	113	51,7	5 825
10	Markgräflerland	376	59,3	22 289
11	Kaiserstuhl-Tuniberg	1 096	81,6	89 442
12	Breisgau	244	76,6	18 681
13	Ortenau	555	62,8	34 895
14	Bayern	42	92,3	3 877
15	Unterfranken	41	91,0	3 733
16	Maindreieck	11	100,2	1 102
17	Mainviereck	21	94,9	1 992
18	Steigerwald	9	71,0	639
19	Mittelfranken	-	-	-
20	Übrige Gebiete	1	144,0	144
21	Saerland	-	-	-
22	Bundesgebiet	10 828	105,7	1 144 105
23	1974	10 855	73,5	798 216
24	D 1969/1974	10 773	102,9	1 108 272

*) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

1) Einschl. sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet

Säuregehalt und Qualitätsstufen

most*)

trag		Davon geeignet für								Lfd. Nr.
durchschnittl.		Tafelwein		Qualitätswein		Qualitätswein mit Prädikat				
Mostgewicht	Säuregehalt	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht	Mostmenge	durchschnittliches Mostgewicht			
Grad Öchsle	Pro-mille	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle			
76	9,3	12 520	64	336 528	70	284 570	82	1		
72	9,0	659	52	276 909	69	149 728	78	2		
73	9,3	354	50	20 579	69	31 561	76	3		
72	9,0	290	55	255 128	69	115 963	79	4		
75	7,8	15	50	1 202	69	2 011	79	5		
81	9,9	11 861	65	59 619	75	134 842	85	6		
73	9,4	9 829	65	13 570	72	9 830	83	7		
80	7,6	161	68	295	73	1 505	83	8		
82	11,4	-	-	1 299	74	4 526	84	9		
83	10,2	5	68	3 817	75	18 467	84	10		
84	10,2	356	67	21 578	76	67 508	86	11		
82	9,8	201	64	6 462	76	12 018	85	12		
81	9,0	1 309	66	12 598	75	20 988	85	13		
79	8,8	61	71	2 581	75	1 235	89	14		
80	8,7	61	71	2 437	75	1 235	89	15		
87	8,7	13	78	412	78	677	92	16		
76	9,1	48	69	1 386	72	558	86	17		
80	7,6	-	-	639	80	-	-	18		
-	-	-	-	-	-	-	-	19		
70	10,0	-	-	144	70	-	-	20		
-	-	-	-	-	-	-	-	21		
73	8,8	49 096	60	732 562	69	362 447	82	22		
69	9,2	35 521	58	632 700	67	129 995	80	23		
70	9,9	.	.	.	.	.	.	24

sind.

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Müller-Thurgau

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Nordrhein-Westfalen	6	81,7	490	75	9,0	-	-	490
Hessen	370	104,4	38 613	73	8,4	332	24 870	13 411
Hessische Berg- straße	72	92,2	6 638	69	9,0	332	5 045	1 261
Rheingau	298	107,3	31 975	73	8,3	-	19 825	12 150
Rheinland-Pfalz	16 038	117,7	1 887 673	74	8,1	18 877	924 960	943 836
Koblenz	2 084	109,4	228 030	.	.	.	.	.
Trier	1 801	166,2	299 259	.	.	.	.	.
Rheinhausen-Pfalz	12 153	111,9	1 360 384	.	.	.	.	.
Ahr	87	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	90	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	35	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgenau	55	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	2 257	160,4	361 935	71	8,5	3 389	201 710	156 836
Bernkastel	1 515	167,0	252 945	72	8,4	2 529	129 002	121 414
Obermosel	50	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	308	157,9	48 633	71	8,7	486	32 584	15 563
Zell/Mosel	384	137,7	52 877	70	8,5	.	33 841	19 036
Nahe	1 331	99,4	132 238	77	8,1	445	40 617	91 176
Bad-Kreuznach	845	103,8	87 704	77	7,9	.	22 803	64 901
Schloß-Böckel- heim	486	91,6	44 534	76	8,5	445	17 814	26 275
Rheinhausen	7 224	106,9	772 144	76	8,0	2 076	342 886	427 182
Bingen	2 267	112,9	255 878	75	8,1	.	112 586	143 292
Nierstein	3 011	102,5	308 628	77	8,2	.	132 710	175 918
Wonnegau	1 946	106,7	207 638	76	7,6	2 076	97 590	107 972
Südliche Wein- straße	3 467	120,7	418 467	73	8,2	12 554	234 342	171 571
Rheinpfalz	5 049	119,5	603 403	73	8,0	12 554	330 509	260 340
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 582	116,9	184 936	74	7,6	.	96 167	88 769

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Müller-Thurgau

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Baden-Württemberg	5 139	103,3	530 761	72	8,4	55 656	293 793	181 312
Württemberg 1)	598	113,6	67 915	71	7,9	12	46 885	21 018
Remstal-Stuttgart	116	79,8	9 261	72	8,8	-	5 850	3 411
Württembergisch- Unterland	398	126,6	50 447	71	7,8	12	36 690	13 745
Kocher-Jagst- Tauber	83	98,6	8 189	73	7,4	-	4 327	3 862
Baden	4 541	101,9	462 846	72	8,5	55 644	246 908	160 294
Badische Berg- straße-Kraichgau	768	105,5	81 029	70	8,5	10 507	46 979	23 543
Badisches Franken- land	348	92,8	32 287	78	7,3	130	5 513	26 644
Bodensee	140	85,1	11 925	79	8,6	-	866	11 059
Markgräflerland	901	91,4	82 323	71	8,6	4 828	53 022	24 473
Kaiserstuhl- Tuniberg	1 455	104,6	152 175	72	8,5	19 653	84 465	48 057
Breisgau	609	117,5	71 566	70	8,8	17 455	36 607	17 504
Ortenau	320	98,7	31 541	71	8,4	3 071	19 456	9 014
Bayern	1 403	105,8	148 402	77	6,9	5 169	92 076	51 157
Unterfranken	1 354	106,0	143 521	77	6,9	3 974	89 194	50 353
Maindreieck	1 007	104,9	105 651	76	6,7	2 430	69 096	34 125
Mainviereck	63	102,2	6 436	74	8,5	476	4 255	1 705
Steigerwald	284	110,7	31 434	79	7,0	1 068	15 843	14 523
Mittelfranken	41	95,8	3 928	82	7,0	1 195	2 289	444
Übrige Gebiete	8	119,1	953	79	8,6	-	593	360
Saarland	14	144,3	2 063	73	9,0	-	1 857	206
Bundesgebiet	22 970	113,5	2 608 002	74	8,1	80 034	1 337 556	1 190 412
1974	22 102	99,0	2 187 113	69	8,3	141 962	1 513 247	531 904

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Riesling, Weißer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad- Öchsle	Pro- mille	hl		
Nordrhein-Westfalen	5	68,5	343	71	11,0	-	34	309
Hessen	2 436	90,0	219 319	77	10,6	870	97 788	120 661
Hessische Berg- straße	190	91,6	17 404	73	10,7	870	10 965	5 569
Rheingau	2 246	89,9	201 915	77	10,6	-	86 823	115 092
Rheinland-Pfalz	13 465	113,1	1 522 892	78	10,2	3 729	355 307	1 163 856
Koblenz	3 305	109,6	362 133	.	.	.	.	.
Trier	5 843	127,4	744 188	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	4 317	96,5	416 571	.	.	.	.	.
Ahr	101	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	677	95,4	64 582	77	10,1	305	20 500	43 777
Bacharach	325	104,7	34 028	76	9,6	.	12 250	21 778
Rhein-Burgenau	352	86,8	30 554	77	10,6	305	8 250	21 999
Mosel-Saar-Ruwer	7 735	127,5	986 264	78	10,5	5	197 743	788 516
Bernkastel	4 643	130,5	605 866	78	10,3	.	109 056	496 810
Obermosel	4	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	1 418	117,3	166 331	76	10,7	.	41 583	124 748
Zell/Mosel	1 670	127,9	213 593	77	10,7	.	46 990	166 603
Nahe	1 018	83,1	84 551	80	10,0	305	15 289	68 957
Bad-Kreuznach	662	81,7	54 068	80	10,0	.	9 192	44 876
Schloß-Böckel- heim	356	85,6	30 483	80	10,2	305	6 097	24 081
Rheinhessen	1 060	86,8	92 013	80	9,8	256	23 333	68 424
Bingen	229	91,7	20 992	.	.	.	.	.
Nierstein	531	85,5	45 401	81	9,7	.	8 626	36 775
Wonnegau	300	85,4	25 620	78	9,3	256	8 199	17 165
Rheinpfalz	2 874	99,4	285 816	77	9,8	2 858	95 349	187 609
Südliche Wein- straße	787	101,7	80 038	76	9,1	800	33 616	45 622
Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	2 087	98,6	205 778	77	10,1	2 058	61 733	141 987

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Riesling, Weißer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl				hl		
Baden-Württemberg	2 658	95,4	253 615	75	10,0	1 882	121 745	129 988
Württemberg 1)	1 724	98,5	169 826	75	10,0	-	77 619	92 207
Remstal-Stuttgart	244	77,0	18 807	79	10,4	-	2 286	16 521
Württembergisch- Unterland	1 459	102,3	149 299	75	10,0	-	75 326	73 973
Kocher-Jagst-Tauber	21	81,6	1 713	83	8,6	-	-	1 713
Baden	933	89,8	83 789	74	10,0	1 882	44 126	37 781
Badische Bergstraße- Kraichgau	344	89,6	30 819	76	9,7	93	13 092	17 634
Badisches-Franken- land	0	100,0	36	78	8,4	-	13	23
Bodensee	0	50,0	2	60	10,0	-	2	-
Markgräflerland	7	71,6	488	74	9,6	34	315	139
Kaiserstuhl-Tuniberg	32	79,8	2 578	74	9,5	-	1 054	1 524
Breisgau	25	79,1	1 939	71	9,8	326	788	825
Ortenau	525	91,3	47 927	73	10,1	1 429	28 862	17 636
Bayern	98	91,8	9 000	89	8,7	82	573	8 345
Unterfranken	95	91,7	8 712	89	8,7	82	544	8 086
Maindreieck	70	91,5	6 402	89	8,3	13	77	6 312
Mainviereck	16	85,2	1 363	83	10,1	69	465	829
Steigerwald	9	105,2	947	97	9,2	-	2	945
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	3	96,0	288	86	10,1	-	29	259
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	18 662	107,4	2 005 169	78	10,2	6 563	575 447	1 423 159
1974	18 451	74,6	1 375 982	66	13,1	140 034	944 839	291 109

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Silvaner, Grüner

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad- Öchsle	Pro- mille	hl		
Nordrhein-Westfalen	1	72,9	73	68	10,0	-	73	-
Hessen	188	96,2	18 088	73	9,6	42	13 076	4 970
Hessische Berg- straße	44	94,3	4 149	70	9,8	42	3 319	788
Rheingau	144	96,8	13 939	74	9,5	-	9 757	4 182
Rheinland-Pfalz	11 761	113,2	1 331 345	73	8,8	5 336	764 940	561 069
Koblenz	1 354	99,9	135 253	.	.	.	.	.
Trier	12	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	10 395	114,9	1 194 638	.	.	.	.	.
Ahr	0	.	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein	28	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	7	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgenau	21	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	13	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	11	.	.	.	.	.	.	.
Obermosel	1	.	.	.	.	.	.	.
Saar-Ruwer	1	.	.	.	.	.	.	.
Zell/Mosel	0	.	.	.	.	.	.	.
Nahe	1 184	96,7	114 463	74	8,5	449	55 303	58 711
Bad-Kreuznach	731	95,2	69 557	75	7,9	.	30 605	38 952
Schloß-Böckel- heim	453	99,1	44 906	73	9,5	449	24 698	19 759
Rheinhessen	5 677	112,9	640 883	74	8,9	2 633	358 553	279 697
Bingen	2 100	114,2	239 770	73	8,8	.	148 657	91 113
Nierstein	2 395	112,5	269 438	73	9,2	.	140 108	129 330
Wonnegau	1 182	111,4	131 675	75	8,6	2 633	69 788	59 254
Rheinpfalz	4 859	117,7	572 037	73	8,7	2 142	349 720	220 175
Südliche Wein- straße	2 881	124,2	357 820	72	9,0	.	246 896	110 924
Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	1 978	108,3	214 217	75	8,3	2 142	102 824	109 251

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Silvaner, Grüner

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Saure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Baden-Württemberg	1 439	105,6	152 026	72	8,8	5 003	98 855	48 168
Württemberg 1)	709	108,3	76 801	72	8,5	498	42 252	34 051
Remstal-Stuttgart	200	83,7	16 716	71	9,5	494	8 024	8 198
Württembergisch- Unterland	412	120,9	49 840	71	8,4	4	32 007	17 829
Kocher-Jagst-Tauber	97	105,1	10 240	79	7,6	-	2 216	8 024
Baden	730	103,1	75 225	71	9,0	4 505	56 603	14 117
Badische Bergstraße Kraichgau	103	98,0	10 042	72	9,4	966	6 265	2 811
Badisches Franken- land	53	91,1	4 859	81	8,0	-	697	4 162
Bodensee	0	70,6	12	66	9,1	-	12	-
Markgräflerland	54	96,6	5 256	72	9,3	59	4 222	975
Kaiserstuhl-Tuniberg	501	106,5	53 382	70	8,9	3 368	44 111	5 903
Breisgau	9	97,8	860	71	10,3	28	757	75
Ortenau	9	88,7	814	73	8,4	84	539	191
Bayern	1 272	104,2	132 551	79	7,5	6 235	72 414	53 902
Unterfranken	1 243	104,3	129 688	79	7,5	5 711	71 508	52 469
Maindreieck	975	104,1	101 474	79	7,4	3 451	55 810	42 213
Mainviereck	19	102,1	1 940	76	9,4	132	1 247	561
Steigerwald	249	105,5	26 274	80	7,7	2 128	14 451	9 695
Mittelfranken	26	92,8	2 412	81	7,4	524	793	1 095
Übrige Gebiete	3	150,3	451	83	10,0	-	113	338
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	14 661	111,5	1 634 083	73	8,7	16 616	949 358	668 109
1974	15 688	77,2	1 210 813	69	10,0	79 703	873 468	257 642

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Burgunder, Blauer Spät

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl				hl		
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	57	83,5	4 760	83	8,5	-	1 142	3 618
Hessische Berg- straße	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheingau	57	83,5	4 760	83	8,5	-	1 142	3 618
Rheinland-Pfalz	308	93,3	28 736	83	8,4	287	5 747	22 702
Koblenz	156	89,9	14 017	.	.	.	.	.
Trier	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinhausen-Pfalz	152	96,8	14 719	.	.	.	.	.
Ahr	138	89,1	12 296	83	8,2	-	1 844	10 452
Mittelrhein	5	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	1	.	.	.	.	.	.	.
Rhein-Burgensau	4	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	-	-	-	-	-	-	-	-
Bernkastel	-	-	-	-	-	-	-	-
Obermosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar-Ruwer	-	-	-	-	-	-	-	-
Zell/Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	11	.	.	.	.	.	.	.
Bad-Kreuznach	8	.	.	.	.	.	.	.
Schloß-Böckel- heim	3	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhausen	71	96,5	6 848	85	8,9	107	299	6 442
Bingen	49	98,1	4 807	.	.	.	.	.
Nierstein	9	.	.	.	.	.	.	.
Wonnegau	13	.	.	.	.	.	.	.
Rheinpfalz	83	97,0	8 055	81	8,3	177	2 881	4 997
Südliche Wein- straße	48	100,5	4 824	.	.	.	.	.
Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	35	.	.	.	.	.	.	.

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Burgunder, Blauer Spät

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha		hl	Grad Öchsle	Pro- mille		hl	
Baden-Württemberg	2 686	72,0	193 338	82	9,9	1 656	53 230	138 452
Württemberg 1)	293	80,8	23 704	77	9,2	-	11 221	12 483
Remstal-Stuttgart	30	62,6	1 873	84	10,2	-	3	1 870
Württembergisch- Unterland	259	83,4	21 574	76	9,2	-	11 187	10 387
Kocher-Jagst-Tauber	4	54,3	239	83	8,5	-	31	208
Baden	2 393	70,9	169 634	83	9,9	1 656	42 009	125 969
Badische Bergstraße- Kraichgau	72	68,4	4 908	81	9,0	130	1 258	3 520
Badisches Franken- land	1	67,7	84	76	9,7	-	78	6
Bodensee	106	50,4	5 326	83	11,5	-	800	4 526
Markgräflerland	372	59,2	22 032	83	10,3	-	3 663	18 369
Kaiserstuhl-Tuniberg	1 078	81,0	87 235	84	10,2	311	19 444	67 480
Breisgau	218	74,1	16 172	82	9,7	107	4 630	11 435
Ortenau	546	62,0	33 877	81	9,0	1 108	12 136	20 633
Bayern	15	86,2	1 293	82	9,0	39	592	662
Unterfranken	15	86,2	1 293	82	9,0	39	592	662
Maindreieck	3	93,7	281	90	10,4	-	44	237
Mainviereck	10	84,4	844	80	9,0	39	380	425
Steigerwald	2	84,0	168	75	6,5	-	168	-
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 066	74,4	228 127	82	9,6	1 982	60 711	165 434
1974	2 965	50,7	150 193	77	10,0	3 282	72 330	74 581

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die nach keiner Großlage zugeordnet sind.

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Portugieser, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl. Most- ge- wicht	Säure- ge- halt	Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
		ha	hl	Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Nordrhein-Westfalen	2	77,3	155	75	8,0	-	-	155
Hessen	6	89,8	539	78	9,5	-	227	312
Hessische Berg- straße	2	89,8	180	71	9,4	-	180	-
Rheingau	4	89,8	359	82	9,5	-	47	312
Rheinland-Pfalz	3 356	134,9	452 724	68	8,2	36 218	375 761	40 745
Koblenz	189	122,0	23 062	.	.	.	.	.
Trier	5	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	3 162	135,7	429 095	.	.	.	.	.
Ahr	134	123,0	16 482	69	8,2	659	10 878	4 945
Mittelrhein	3	.	.	.	.	.	.	.
Bacharach	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Burgenau	3	.	.	.	.	.	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	5	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	1	.	.	.	.	.	.	.
Obermosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar-Ruwer	4	.	.	.	.	.	.	.
Zell/Mosel	0	.	.	.	.	.	.	.
Nahe	33	.	.	.	.	.	.	.
Bad-Kreuznach	24	.	.	.	.	.	.	.
Schloß-Böckel- heim	9	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen	949	131,1	124 368	69	8,3	1 793	114 907	7 668
Bingen	405	124,3	50 342	70	8,6	1 007	43 797	5 538
Nierstein	264	131,6	34 742	70	8,7	.	33 005	1 737
Wonnegau	280	140,3	39 284	68	7,6	786	38 105	393
Rheinpfalz	2 232	137,6	307 098	68	8,2	33 667	246 384	27 047
Südliche Wein- straße	434	136,3	59 154	67	8,0	8 873	45 549	4 732
Mittelhaardt- Deutsche Wein- straße	1 798	137,9	247 944	68	8,2	24 794	200 835	22 315

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Portugieser, Blauer

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
Baden-Württemberg	642	127,0	81 535	68	8,6	2 290	67 974	11 271
Württemberg	563	127,5	71 827	68	8,6	51	62 772	9 004
Remstal-Stuttgart	65	93,3	6 051	73	8,9	-	2 648	3 403
Württembergisch- Unterland	490	132,1	64 653	67	8,6	51	59 573	5 029
Kocher-Jagst-Tauber	9	125,9	1 123	74	7,2	-	551	572
Baden	79	123,0	9 708	72	8,6	2 239	5 202	2 267
Badische Bergstraße- Kraichgau	66	123,9	8 186	71	8,8	2 120	4 983	1 083
Badisches Franken- land	10	123,7	1 190	83	7,0	-	33	1 157
Bodensee	0	125,0	25	70	7,0	-	25	-
Markgräflerland	0	76,7	23	72	10,0	5	18	-
Kaiserstuhl-Tuniberg	1	111,1	60	67	11,3	45	9	6
Breisgau	2	110,9	183	68	9,8	69	105	9
Ortenau	1	74,5	41	73	8,2	-	29	12
Bayern	20	92,4	1 848	76	8,3	22	1 693	133
Unterfranken	19	89,7	1 704	76	8,2	22	1 549	133
Maindreieck	4	93,5	374	78	6,2	13	361	-
Mainviereck	8	107,4	859	72	9,2	9	717	133
Steigerwald	7	67,3	471	81	8,0	-	471	-
Mittelfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Gebiete	1	144,0	144	70	10,0	-	144	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 026	133,3	536 801	68	8,3	38 530	445 655	52 616
1974	4 188	105,2	440 370	67	8,3	22 990	392 125	25 255

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
				Grad Öchsle	Pro- mille			
	ha	hl						

Burgunder, Weißer

Baden-Württemberg	377	82,4	31 080	81	9,0	157	10 261	20 662
Württemberg	4	59,7	227	73	9,2	-	164	63
Remstal-Stuttgart	0	60,0	3	75	10,0	-	-	3
Württembergisch- Unterland	4	59,7	224	73	9,2	-	164	60
Baden	373	82,6	30 853	81	9,0	157	10 097	20 599
Badische Bergstraße- Kraichgau	101	90,3	9 146	81	8,3	107	2 158	6 881
Badisches Franken- land	19	88,9	1 647	89	7,2	-	-	1 647
Bodensee	2	71,4	135	81	9,8	-	3	132
Markgräflerland	89	75,8	6 734	81	9,4	21	2 118	4 595
Kaiserstuhl-Tuniberg	121	76,7	9 256	80	9,4	-	4 782	4 474
Breisgau	42	92,8	3 935	81	9,7	29	1 036	2 870
Ortenau	-	-	-	-	-	-	-	-

Elbling, Weißer

Rheinland-Pfalz	1 039	168,8	175 383	64	10,6	15 784	149 076	10 523
darunter:								
Mosel-Saar-Ruwer	1 038	168,8	175 250	64	10,6	15 777	148 974	10 499
Obermosel	819	171,7	140 622	64	10,4	12 656	118 122	9 844

Gewürztraminer

Baden-Württemberg	178	54,7	9 738	87	7,3	30	1 578	8 130
Württemberg	10	80,5	820	90	6,9	-	70	750
Remstal-Stuttgart	2	46,1	95	88	7,6	-	7	88
Württembergisch- Unterland	8	90,1	725	90	6,8	-	63	662
Kocher-Jagst-Tauber	0	6,0	0	-	-	-	-	-
Baden	168	53,2	8 918	87	7,4	30	1 508	7 380
Badische Bergstraße- Kraichgau	4	64,3	281	89	7,2	9	26	246
Badisches Franken- land	0	65,0	13	83	8,3	-	-	13
Bodensee	0	68,0	17	88	9,4	-	2	15
Markgräflerland	50	47,2	2 341	88	7,6	-	259	2 082
Kaiserstuhl-Tuniberg	71	55,1	3 921	88	7,0	13	662	3 246
Breisgau	26	60,0	1 568	84	8,1	8	361	1 199
Ortenau	16	48,6	777	87	7,1	-	198	579

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
	ha	hl		Grad Öchsle	Pro- mille	hl		
<u>Gutedel, Weißer</u>								
Baden-Württemberg	1 226	94,0	115 150	71	8,7	2 728	99 670	12 752
Württemberg 1)	5	83,7	386	71	8,7	-	281	105
Remstal-Stuttgart	0	71,4	15	71	9,3	-	14	1
Württembergisch								
Unterland	3	86,4	292	70	8,9	-	250	42
Kocher-Jagst-Tauber	1	78,7	70	77	7,2	-	8	62
Baden	1 221	94,0	114 764	71	8,7	2 728	99 389	12 647
Badische Bergstraße-								
Kraichgau	1	78,8	115	67	8,7	36	79	-
Badisches Franken-								
land	13	60,6	800	77	7,1	-	291	509
Bodensee	0	54,2	26	71	10,0	-	26	-
Markgräflerland	1 202	94,4	113 525	71	8,7	2 677	98 809	12 039
Kaiserstuhl-Tuniberg	1	79,5	62	71	8,3	-	56	6
Breisgau	3	90,5	228	73	9,1	15	123	90
Ortenau	0	61,5	8	75	7,5	-	5	3
<u>Morio-Muskat</u>								
Rheinland-Pfalz	2 597	130,1	337 870	71	9,4	13 515	216 237	108 118
darunter:								
Rheinhessen	1 023	125,4	128 253	71	9,9	5 911	75 927	46 415
Nierstein	383	130,8	50 096	72	9,6	2 004	27 553	20 539
Wonnegau	348	124,4	43 291	72	10,7	2 164	26 408	14 719
Rheinpfalz	1 513	134,1	202 872	71	9,0	7 483	135 591	59 798
Südliche Weinstraße	1 094	136,8	149 659	71	9,0	7 483	97 278	44 898
Mittelhaardt-								
Deutsche Wein-								
straße	419	127,0	53 213	72	9,1	.	38 313	14 900
<u>Ruländer (Burgunder, Grauer)</u>								
Rheinland-Pfalz	1 155	93,0	107 415	86	8,3	-	3 222	104 193
darunter:								
Rheinhessen	432	83,8	36 185	86	8,3	.	971	35 214
Rheinpfalz	608	99,0	60 187	87	8,4	.	1 794	58 393
Südliche Wein-								
straße	400	99,3	39 720	88	8,3	.	1 589	38 131
Baden-Württemberg	1 973	76,3	150 585	85	8,9	932	43 800	105 853
Württemberg	109	88,2	9 620	81	8,7	4	2 646	6 970
Remstal-Stuttgart	20	75,7	1 513	85	9,0	-	140	1 373
Württembergisch								
Unterland	85	92,3	7 807	81	8,6	4	2 379	5 424
Kocher-Jagst-Tauber	4	66,3	260	77	9,5	-	127	133
Baden	1 864	75,6	140 965	85	8,9	928	41 154	98 883
Badische Bergstraße								
Kraichgau	260	81,7	21 217	85	8,7	393	4 285	16 539
Badisches Franken-								
land	3	79,7	232	89	8,1	-	2	230
Bodensee	18	67,9	1 230	88	9,6	-	9	1 221
Markgräflerland	142	70,2	9 954	85	9,4	44	1 733	8 177
Kaiserstuhl-Tuniberg	946	75,3	71 220	86	8,9	-	21 613	49 607
Breisgau	287	81,8	23 456	84	9,1	246	8 290	14 920
Ortenau	209	65,4	13 656	82	8,7	245	5 222	8 189

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.

5 Mostertrag, Mostgewicht, Säuregehalt und Qualitätsstufen nach Rebsorten

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet/Bereich	Reb- fläche im Ertrag	Mostertrag				Davon geeignet für		
		je ha	ins- gesamt	durchschnittl.		Tafel- wein	Quali- täts- wein	Quali- tätswein mit Prädikat
				Most- ge- wicht	Säure- ge- halt			
ha	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	

Scheurebe

Rheinland-Pfalz	2 143	96,3	206 371	80	9,0	-	53 656	152 715
darunter:								
Rheinhessen	1 234	95,6	117 992	80	9,6	.	30 975	87 017
Bingen	425	101,1	42 968	80	9,8	.	12 890	30 078
Nierstein	498	87,2	43 426	80	9,1	.	9 554	33 872
Rheinpfalz	704	101,4	71 383	81	7,8	.	18 134	53 249

Limberger, Blauer

Baden-Württemberg	383	107,7	41 191	76	8,3	73	14 990	26 128
Württemberg	365	108,3	39 530	76	8,4	-	14 169	25 361
Remstal-Stuttgart	3	70,5	184	74	8,9	-	54	130
Württembergisch								
Unterland	361	108,6	39 242	76	8,4	-	14 056	25 186
Kocher-Jagst-Tauber	1	108,3	104	73	9,2	-	59	45
Baden	18	94,8	1 661	76	7,8	73	821	767
Badische Bergstraße								
Kraichgau	17	94,9	1 653	76	7,8	71	821	761
Badisches Franken-								
land	0	60,0	3	67	10,0	2	-	1
Kaiserstuhl-Tuniberg	0	83,3	5	90	7,5	-	-	5

Müllerrebe (Schwarzriesling)

Baden-Württemberg	865	122,2	105 628	75	9,5	115	64 230	41 283
Württemberg	792	125,1	99 030	75	9,5	17	61 835	37 178
Remstal-Stuttgart	17	101,8	1 729	82	9,1	-	32	1 697
Württembergisch								
Unterland	766	125,9	96 432	75	9,5	17	61 639	34 776
Kocher-Jagst-Tauber	7	102,9	734	78	7,5	-	164	570
Baden	73	90,7	6 598	80	9,7	98	2 395	4 105
Badische Bergstraße								
Kraichgau	63	90,6	5 661	80	9,5	78	1 785	3 798
Badisches Franken-								
land	0	10,0	1	77	10,0	-	1	-
Bodensee	0	50,0	1	77	10,0	-	1	-
Markgräflerland	0	100,0	4	69	10,0	-	4	-
Kaiserstuhl-Tuniberg	0	102,8	37	77	9,3	-	20	17
Breisgau	10	92,3	886	79	10,7	20	576	290
Ortenau	0	80,0	8	71	10,0	-	8	-

Trollinger, Blauer

Baden-Württemberg	1 867	89,2	166 597	71	9,0	650	112 637	53 310
Württemberg	1 850	89,2	165 047	71	9,0	478	111 436	53 133
Remstal-Stuttgart	562	70,4	39 539	73	9,4	354	16 043	23 142
Württembergisch								
Unterland	1 286	97,5	125 356	71	8,9	124	95 319	29 913
Kocher-Jagst-Tauber	2	80,4	152	72	8,2	-	74	78
Baden	18	86,9	1 550	73	10,3	172	1 201	177
Badische Bergstraße								
Kraichgau	17	87,0	1 487	73	10,3	172	1 144	171
Badisches Franken-								
land	0	78,6	22	77	7,7	-	21	1
Markgräflerland	0	105,9	18	78	10,0	-	13	5
Kaiserstuhl-Tuniberg	0	76,7	23	75	10,0	-	23	-

1) Einschließlich sonstiger Lagen, die noch keiner Großlage zugeordnet sind.